Der Bayerische Landtag

Ein Ort der Demokratie



Informationen:

In der Zeit der Weimarer Republik gab es ab 1919 in Bayern zum ersten Mal eine parlamentarische Demokratie. Sie endete jedoch 1933 mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten und der Hitler-Diktatur. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erging der Auftrag der amerikanischen Besatzungsmacht in Bayern an Ministerpräsident Wilhelm Hoegner, eine Verfassunggebende Landesversammlung vorzubereiten.

Die Verfassunggebende Landesversammlung tagte vom 15. Juli bis zum 26. Oktober 1946 in der Münchner Universität. Am 1. Dezember 1946 fand der Volksentscheid über die Annahme der Verfassung gleichzeitig mit der Landtagswahl statt. Mit 70,6 Prozent Ja-Stimmen der etwa vier Millionen Wahlberechtigten fand die Verfassung eine breite Zustimmung. Sie trat mit ihrer Veröffentlichung im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt am 8. Dezember 1946 in Kraft. Seitdem feiert man in Bayern am 1. Dezember den Verfassungstag.

Die Verfassung des Freistaates Bayern regelt die Selbstständigkeit des Freistaates als Land der Bundesrepublik Deutschland. Die Bayerische Verfassung ist in vier Hauptteile gegliedert und enthält insgesamt 188 Artikel. In den ersten drei Artikeln ist festgelegt, dass Bayern ein Freistaat ist, dass die Staatsgewalt vom Volk ausgeht und dass Bayern ein Rechts-, Kultur- und Sozialstaat ist. Die Verfassung kann nur im Wege der Gesetzgebung geändert werden (Artikel 75). Beschlüsse des Landtags auf Änderung der Verfassung müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der Bayerische Landtag ist eines der obersten Staatsorgane Bayerns und hat seinen Sitz im Münchner Maximilianeum. Er wird alle fünf Jahre neu gewählt (Landtagswahlen). Das Parlament steht im Zentrum des politischen Systems des Freistaates. Die Gesetzgebung ist eine der wichtigsten Aufgaben des Landtags. Im Parlament werden alle bayerischen Gesetze diskutiert und beschlossen. Weitere Aufgaben sind z. B. die Kontrolle der Staatsregierung.

In dieser Folge besucht Moderator Maxi den Bayerischen Landtag. Im Gespräch mit dem Sozialkunde-Lehrer Manuel Hock geht es um die Geschichte und die Aufgaben des Landtags. Die Landespräsidentin Ilse Aigner führt im Anschluss durch den Plenarsaal und erklärt ihre Arbeit im Bayerischen Landtag sowie den Sinn des föderalen Systems für den Erhalt der Demokratie.

Hinweise und Tipps zur Durchführung

Folgende Kernfragen können Sie zu diesem Thema behandeln:

- Wie entwickelte sich in Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg eine Demokratie?
- Was ist Föderalismus?
- Wie funktioniert der Landtag?

Tipp 1: Wiederholen und vertiefen Sie die im Video vermittelten Informationen zum Bayerischen Landtag und zum Föderalismus anhand der Präsentation. Sie können zusätzlich zu diesem Video die ganz-konkret-Folge zum Thema Bundestag zeigen, um das Thema "Gesetzgebung auf Bundesebene" zu vertiefen.

www.blz.bayern.de/zeit-fuer-politik.html

twitter: @lz_bayern Instagram: @lz_bayern Podcast: Zeit für Politik

Der Bayerische Landtag

Ein Ort der Demokratie



Tipp 2: Die Schülerinnen und Schüler schauen sich zur Vertiefung die Homepage des Landtags Bayern an. Diskutieren Sie im Plenum über folgende Fragen: Welche Themen werden momentan im Landtag besprochen? Welche anderen Informationen finden sich auf der Homepage? Was gefällt der Klasse gut, wo braucht sie mehr Informationen?

Tipp 3: In Klassen der Sekundarstufe II kann vertieft werden, was Landtagspräsidentin Ilse Aigner über den Föderalismus sagt "Der Föderalismus ist begründet in der Geschichte, die wir leider hatten … Es sollte nie wieder ein zentralistisch aufgestelltes Regime geben." Diskutieren Sie im Plenum genauer über den Zustand Deutschlands nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Warum wurden die Rechte der Länder gestärkt und welche Vor- und Nachteile bringen die unterschiedlichen Machtverhältnisse in Bund und Ländern?

Tipp 4: Behandeln Sie das Thema "Petitionen" im Unterricht. Rufen Sie hierzu auf der Seite des Bayerischen Landtags den Hauptnavigationspunkt "Petitionen" auf. Bayern ist das einzige Bundesland, in dem Petitionen grundsätzlich in öffentlichen Sitzungen des Landtags behandelt werden. Würden die Schülerinnen und Schüler von ihrem Grundrecht auf Petitionen Gebrauch machen? Und wenn ja, zu welchen Themen?

Inhalt des Videos "ganz konkret: Der Bayerische Landtag"

00:00 - Intro

00:28 - Interview mit Manuel Hock im Maximilianeum

03:54 - Interview mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Das Video ist über unsere <u>Homepage</u> und den <u>YouTube-Kanal</u> der BLZ abrufbar.

Nützliche Links

Bestellen Sie die Verfassung des Freistaates Bayern in Klassenstärke bei uns im Shop: https://www.blz.bayern.de/publikation/verfassung-des-freistaates-bayern-grundgesetz-fuer-die-bundesrepublik-deutschland-neuauflage-2021.html

Neues Angebot aus unserer elementar-Reihe: Orte der Demokratie

Die Materialsammlung beinhaltet zwölf Anregungen und Herangehensweisen an zwölf Orte der Demokratie in Bayern. Jeder Ort – und damit auch jede Karte dieses Sets – steht stellvertretend für die starken demokratischen Traditionen im Freistaat. Die hier verwendeten Materialien greifen Elemente der multimedialen Wanderausstellung und einer interaktiven Homepage auf: https://www.orte-der-demokratie.bayern/

Ab Ende Oktober 2021 über unseren Shop bestellbar.

www.blz.bayern.de/zeit-fuer-politik.html

twitter: @lz_bayern Instagram: @lz_bayern Podcast: Zeit für Politik

2